

**Birgit Graschopf** wurde 1978 in Wien geboren. Seit Abschluss des Fotografiestudiums an der Universität für angewandte Kunst und einem Gaststudium an der Högskolan für Fotografi och Film in Göteborg/Schweden arbeitet sie als freischaffende bildende Künstlerin in Wien. 2006/07, 2013 und 2016 lehrte sie Gastprofessorin in der Fotoklasse an der Angewandten. Bei zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland präsentierte sie ihre Arbeiten, u.a.:

Vorpal Gallery New York, Carbon 12 Gallery Dubai, Momentum Galerie Wien, Galerie OstLicht Wien, Kunstraum Niederösterreich, Center of Contemporary Art (NCCA) Minsk/Belarus, Bogliasco Center Gallery Italien, Künstlerhaus Wien, Nicholas Robinson Gallery New York, Göteborg Konsthall Schweden. Permanente Wandbelichtungsinstallationen sind seit 2013 im Schauraum Wittmann am Karlsplatz und seit 2014 in der Albertina in Wien zu sehen.

Ihre Arbeiten untersuchen gesellschaftliche Strukturen und Räume, die sie installativ und performativ mittels der Fotografie, (animierter) Zeichnung und Perforationen miteinander in Beziehung setzt. Diese sind in den Sammlungen der Albertina, der Bundesrepublik Österreich, des

Landes NOE, der Stadt Wien und des Ursula Blickle Video-Archivs vertreten.

Für ihr bisheriges Werk erhielt sie das Staatsstipendium für künstlerische Fotografie (2014), das Startstipendium 2009, den NOE-Anerkennungspreis für Medienkunst und den Anni und Heinrich Sussmann Preis 2008, den Diesel New Art Award und Otto-Prutscher-Preis 2006. Sie hatte Atelieraufenthalte und Fellowships in Bogliasco/Italien, Tokio, Paris, Groningen/Niederlande.

Weitere Informationen unter: [www.birgitgraschopf.com](http://www.birgitgraschopf.com)